



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 8. April 2022

Einzelpreis € 0,75

Nummer 14



*Musikalische
Weltreise*

BENEFIZKONZERT zugunsten der Opfer des Ukraine-Krieges

SONNTAG, 10.04.2022

Aula der Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Konzertbeginn: 16 Uhr

Ab 14.30 Uhr: Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) im Foyer der Aula

Eintritt frei

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117**

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 96589700** oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

06 21 38 00 08 07

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 09.04.2022:

- Vita-Apotheke, Straubenhardt-Conweiler, Albert-Einstein-Str. 39, **Tel. 0 70 82 / 94 92 81**
- Christoph-Apotheke, Pforzheim, Christoph-Allee 11, **Tel. 0 72 31 / 31 21 40**

Sonntag, 10.04.2022:

- Apotheke am Ludwigsplatz, Pforzheim-Dillweißenstein, Kriegstr. 2, **Tel. 0 72 31 / 97 70 50**

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de
Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86-43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Druckerei Schlecht, Kerschensteinstr. 10, 75417 Mühlacker

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
**Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125**

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **07236 / 2799897**
Verwaltung Tel. **07236 / 2799910**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Kelttern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

Psychoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

Demenzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg

Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

Die Wohnberatungsstelle des Kreissenienrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 0 72 31 / 35 77 14

Wohnberatung Tel. 0 72 31 / 373-236
wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Tagesmütter Enzta e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enzta.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr
Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt 0 72 31 / 4 57 63 33

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 4 5 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale), FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Altersjubilare

In Birkenfeld

10.04.	Christa Ortlepp , Gründlestr. 15	90 Jahre
13.04.	Renate Hoffmann , Kirchweg 52	80 Jahre
14.04.	Lothar Schreckenhöfer , Ahornstr. 11	75 Jahre
15.04.	Mustafa Karagüzel , Kirchweg 91	75 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

ACHTUNG in KW 15

wird wegen der Osterfeiertage der Anzeigen- und Redaktionsschluss vorverlegt!

Anzeigenschluss:

- **Montag**, 11.04.2022 · 17.00 Uhr

Redaktionsschluss:

- **Dienstag**, 12.04.2022 · 10.00 Uhr



Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Donnerstag, 21.04.2022

Gräfenhausen

Freitag, 22.04.2022

Leerung der grünen/blauen/gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

- Grüne Papiertonne: Donnerstag, 14.04.2022
- Blaue Glastonne od. Korb: Montag, 25.04.2022
- Gelbe LVP-Tonne: Dienstag, 19.04.2022

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 09.04.2022	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag, 12.04.2022	14.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch, 13.04.2022	9.00 – 12.30 Uhr



Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Brille
Silberner Stern
mehrere Schlüssel mit Anhänger

Fundsachen in Gräfenhausen

Schlüssel

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugefahren/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

- 2 Stehlampen
- 2 Kinderhochsitze, zum Tischchen umbaubar

Folgende Gegenstände werden kostenlos gesucht:

- Gartengeräte, Regentonnen, Rasenmäher

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 22. Februar 2022

Zu Beginn der Sitzung wurde der Erwerb von 4 Grundstücken im Heubuckelweg bekanntgegeben. Die Erwerbssumme beläuft sich auf 1,38 Mio. Euro. Der Erwerb geht Hand in Hand mit dem Aufstellungsbeschluss und dem Beschluss der Veränderungssperre für das Sanierungsgebiet seitens des Gemeinderats vom 25.01.2022.

Herr Bürgermeister Steiner konnte anschließend den Eingang folgender Spenden bekanntgeben:

- 150,- € für die Kita Gräfenhausen,
- 50,- € für die Bläsergruppe,
- 3.082,20 € für Bedürftige aus den Einnahmen des Allerswelts-Kleiderlädles von der Ev. Kirchengemeinde Birkenfeld.

Der Gemeinderat dankte allen Spendern und nahm diese einstimmig an. Zum Thema **Einrichtung eines baurechtlichen Ökokontos bei der Gemeinde Birkenfeld** berichtete Herr Helbig vom Büro HELBIG Umweltplanung über den aktuellen Sachstand der Planungen und das weitere Vorgehen. Der Gemeinderat hatte in öffentlicher Sitzung am 15.05.2018 die Einführung eines baurechtlichen Ökokontos beschlossen um Ökopunkte auf geschaffene Ausgleichsflächen zu generieren, damit die Gemeinde bei künftigen Baugebietsmaßnahmen die mühevoll Flächensuche einfacher bewerkstelligen kann. Seit diesem Zeitpunkt fanden mehrere Gespräche mit dem beauftragten Büro statt. Das Büro hat verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen. In der Sitzung des Gemeinderats am 25.06.2019 wurde bereits ein mündlicher Sachstandsbericht über das Ökokonto gegeben. Die vorgeschlagenen Maßnahmen wurden mit dem Landratsamt Enzkreis, Amt für Baurecht, Naturschutz und Bevölkerungsschutz abgestimmt. Mit dem Forstamt wurde die Maßnahme 10 „Alt- und Totholzkonzept“ vereinbart, die besagt, dass bestimmte Anteile des Waldes nicht bewirtschaftet werden um Waldrefugien zu schaffen. Herr Helbig betonte den hohen Ökopunktegewinn durch Waldrefugien, 3-5% Waldfläche können entnommen

werden, Birkenfeld liegt bisher bei 5%. Es zeigen sich in Birkenfeld gute Kompensationsmöglichkeiten für künftige Bauprojekte. Herr Bürgermeister Steiner betonte ebenfalls die Wichtigkeit von Ausgleichspunkten für künftige Baugebietsplanungen. Insgesamt zeigte sich der Gemeinderat mit den Planungen einverstanden. Nachfragen aus der Mitte des Gemeinderats gab es zum Thema des Totholz-Konzeptes und ob dieses auf 10% gesteigert werden könne. Hierzu erläuterte Herr Helbig, dass der Verzicht auf Forsterträge viele Ökopunkte generiert, aber immer in Abstimmung mit der Forstverwaltung erfolgen sollte, da der Anteil von Totholz nicht mehr rückgängig gemacht werden könne. Herr Bürgermeister Steiner erklärte, man wolle eine perspektivische Steigerung des Totholz-Konzeptes auf 10% prüfen und das Thema Ausgleich durch Verzicht auf Walderträge (Stichwort Ausgleich bei Minderertrag) mit dem Forst abstimmen. Seitens des Gemeinderats wurde angeführt, dass einige der angedachten Ausgleichsflächen oft seit Jahren in Bewirtschaftung durch Pächter aus der Landwirtschaft seien, man sehe eine Verknappung der Flächen für die Produktion von Lebensmitteln. Herr Helbig betonte die hohe Gewichtung der Landwirtschaft im gesamten Maßnahmenkatalog. Des Weiteren wurde seitens des Gemeinderats die stärkere Einbindung des Gremiums über die Entscheidung von Einzelmaßnahmen bei Ausgleichsflächen angemahnt, um hier größtmögliche Transparenz zu schaffen. Herr Bürgermeister Steiner schlug hierzu vor, dass vor Ausführung der einzelnen Maßnahmen (Umwandlung der Fläche) die (Einzel)Maßnahme dem Gemeinderat vorgestellt und dies auch so in die Beschlussvorlage unter Ziffer 2 aufgenommen wird. Der geänderte Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen. Die Anregungen des Gemeinderats werden in den weiteren Planungen nochmals geprüft.

Im nächsten Tagesordnungspunkt erläuterte Herr Schippner vom Tiefbauamt den aktuellen **Sachstand im Sanierungsprogramm Tiefbau**, er stellte den langfristigen Investitionsplan vor. Seitens des Gremiums folgten Fragen zum Abfluss von Regenwasser, zur Ökonomie bei gemeinsamen Maßnahmen im Bereich Abwasser und Straßenbau und die Bitte an die Verwaltung, die Bürger bei jeder Maßnahme rechtzeitig zu informieren. Herr Bürgermeister Steiner sagte eine Veröffentlichung des Stands der Baumaßnahmen im Mitteilungsblatt zu und verwies auch auf die dringend benötigte personelle Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Der Gemeinderat nahm den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Herr Weinbrecht trug anschließend den aktuellen **Sachstand des Radwegekonzepts** vor. Seitens des Gemeinderats und Herrn Bürgermeister Steiner herrschte Konsens darüber, dass die Interpretation mancher Rechtslagen seitens des Landratsamtes mehr hinderlich als förderlich für das Konzept sei. Von den 70 angedachten Maßnahmen wurden bislang ca. 25 umgesetzt. Der Sachstandsbericht wurde zur Kenntnis genommen.

Für die **Erneuerung Infrastruktur Daimlerstraße** ermächtigte der Gemeinderat einstimmig die Verwaltung die Ingenieurdienstleistungen und Ausführung durch die Weber Ingenieure GmbH mit den weiteren Leistungen der LPH 5-8 und der örtlichen Bauüberwachung in Höhe von 150.000 € brutto zu beauftragen. Die Gemeindeverwaltung wurde weiter einstimmig ermächtigt, die Bauleistungen bis zu einer Höhe von Straßenbau: 1.050.000,- €, Kanalbau: 650.000,- € und Wasserleitungsbau: 300.000,- € (jeweils brutto) zu vergeben.

Im nächsten Tagesordnungspunkt **Maschinelle Straßenreinigung** wurde der Auftrag an die Firma Reuther aus 75385 Pleidelsheim zum Angebotspreis von 36.143,28 € einstimmig um ein Jahr zu verlängert. Die **Feststellung der Jahresabschlüsse 2020 für die Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Altenpflegeheim** waren Bestandteil der nächsten beiden Tagesordnungspunkte. Herr Seuffer hatte hierzu das Wort und erläuterte auf Nachfrage noch die Mengenerfassung und Abrechnung von Regenwasser und Schmutzwasser. Beide Beschlussvorlagen wurden einstimmig beschlossen.

Im nächsten Tagesordnungspunkt war der **Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Alte Pforzheimer Straße Ost“** an der Reihe.

Herr Bürgermeister Steiner erläuterte, dass es bereits eine Bauvoranfrage gibt, man aber seitens der Gemeinde den Charakter des Wohngebiets (Ein/Zweifamilienbebauung) erhalten und mit diesem Beschluss lediglich Planungssicherheit und eine gewisse Steuerungsfunktion seitens der Gemeinde festlegen möchte. Seitens des Gemeinderats wurden

Fragen zur Erschließung und Einfügung der Grundstücke in der zweiten Baureihe gestellt. Herr Steiner erläuterte, dass die Erschließung immer von oben, also von der Alten Pforzheimer Straße aus zu erfolgen habe. Auf Nachfrage zur Zeitachse gab Frau Auerbach vom Baurechtsamt an, dass ca. ein Jahr als realistisch zu betrachten sei. Seitens einer Fraktion wurde der Antrag nicht mitgetragen, mit dem Hinweis, dass dieser Beschluss in den Technischen Ausschuss gehöre. Im Anschluss verabschiedete der Gemeinderat mehrheitlich den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans.

Der nächste Tagesordnungspunkt und der **Beschluss einer Veränderungssperre für den Bereich des künftigen Bebauungsplanes „Alte Pforzheimer Straße Ost“**, welche sich aus dem vorherigen Beschluss automatisch ergab, wurde daraufhin mit der gleichen Argumentation ebenfalls nur mehrheitlich seitens des Gemeinderats beschlossen.

Die Neufassung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Birkenfeld mit den Abteilungen Birkenfeld und Gräfenhausen in der Fassung vom 22.02.2022 wurde einstimmig seitens des Gremiums beschlossen. Im Wesentlichen ging es darum, aufgrund der Erfahrungen mit der Corona-Pandemie künftig auch digitale Abstimmungen und Wahlen im Bereich der Feuerwehr durchführen zu können. Im Tagesordnungspunkt **Verschiedenes** wurde seitens des Gemeinderats an die Ertüchtigung der Bankettunterspülung im Bereich Erlach erinnert. Herr Weinbrecht erläuterte, dass die Maßnahme im Haushalt eingeplant sei und der Baubeginn nach erfolgter Ausschreibung hoffentlich noch vor den Sommerferien erfolgen könnte.

Auch die offenen Schranken in den Waldwegen, sowie die Problematik der wilden Müllablagerung wurden vom Gremium angesprochen. Herr Bürgermeister Steiner sagte eine Weitergabe der Problematik an die Forstverwaltung und an den Gemeindevollzugsdienst zu, wies aber auch darauf hin, dass eine tagesaktuelle Kontrolle der Schrankenschließung schlicht nicht möglich sei.

Die darauffolgende Gemeinderatssitzung fand am **Dienstag, 29. März 2022**, statt. Der Sitzungsbericht folgt. Wir bitten die Verzögerungen beim Sitzungsbericht zu entschuldigen.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, 26.04.2022** statt.

Dieser und die weiteren Berichte sind auf der Homepage der Gemeinde Birkenfeld (www.birkenfeld-enzkreis.de) abrufbar.

Besuche im Rathaus ohne 3G, aber weiterhin mit Termin

Seit vergangenem Wochenende sind die meisten Corona-Beschränkungen weggefallen, u. a. 3G-Nachweis und die Maskenpflicht in öffentlichen Gebäuden.

Die Gemeindeverwaltung hat in den letzten zwei Jahren überwiegend gute Erfahrungen mit Terminvereinbarungen gemacht (keine langen Wartezeiten, keine fehlenden Unterlagen, schnelle Erledigung usw.). Wir möchten unseren Bürgerinnen und Bürgern weiterhin diesen Service anbieten und bitten freundlich darum, vor einem Besuch **mit den zuständigen Mitarbeitern einen Termin** zu vereinbaren.

Die Kontaktdaten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter <https://www.birkenfeld-enzkreis.de/buergerservice/aemter/>. Gerne hilft Ihnen auch unsere Infozentrale, Telefon 07231 / 4886-0, weiter.

Vielen Dank, dass Sie vor dem Besuch des Rathauses einen Termin vereinbaren.
Ihre Gemeindeverwaltung

Aktuelle Abfahrtszeiten des Friedhofsbusses immer Mittwochs: (nicht an Feiertagen)

13.28 Uhr: Birkenfeld-Sonne, Pflegeheim
13.29 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Schönblickweg – Ecke Dietlinger Str.
13.30 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Dietlinger Str. 75
13.34 Uhr: Heimig, Ecke Kirchweg
13.36 Uhr: Ecke Daimlerstr./Kirchweg
13.40 Uhr: Kirchplatz, Haltestelle
13.43 Uhr: Gründle, Wohnheim
13.48 Uhr: Ankunft Waldfriedhof
Rückfahrt: 14.45 Uhr / Fahrpreis: 1,- € pro Person und Strecke

Jugendzentrum Birkenfeld

www.juzebirkenfeld.de



Öffnungszeiten

Schülercafé:

Montag – Freitag 12.00 – 13.45 Uhr

Offener Treff:

Montag, Dienstag,
Donnerstag u. Freitag 16.00 – 18.00 Uhr

Hausaufgabenhilfe:

Montag – Donnerstag 14.00 – 15.30 Uhr

Hast du genug alleine Hausaufgaben zu machen und dauernd Frust zu schieben? Schau einfach mal vorbei! Von Montag bis Donnerstag sind wir von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr für dich da!

Gitarrenunterricht & neuer Kurs im Jugendzentrum

Ob Anfänger oder Fortgeschrittener, ob Jazz, Rock oder Pop alles ist möglich. In kleinen Gruppen mit maximal drei Teilnehmern. Da ist er also: Der Wunsch Gitarre spielen zu können! Und der hat Dich oder Sie hierhin geführt. Vielleicht ist es aber auch der Sohn oder die Tochter, die seit langem mit diesem Wunsch nerven und nun soll jemand dabei helfen dieses Ziel zu erreichen. Seit weit über 20 Jahren gibt es den Gitarrenunterricht. Von Rock bis Jazz oder einfacher Liedbegleitung. Von 6 bis 25 Jahre.

Was ist im Gitarrenunterricht wesentlich? Die Beziehung zwischen Schüler und Lehrer. Punkt. Wenn die von Sympathie, Neugier, Respekt und Eifer getragen wird, kann privater Gitarrenunterricht ein bildendes Erlebnis sein. Die Bildung die dabei geschieht, geht weit über das Sachliche hinaus, denn gerade in der Aneignung von musikalischen Fähigkeiten werden Werte vermittelt, die auch in andere Lebensbereiche ausstrahlen.

Klingt altmodisch, ist aber so. Da hat sich seit Jahrhunderten nichts dran geändert. Ob Punk, Klassik, Jazz: ohne Üben läuft nichts.



Neuer Gitarrenkurs

Ab 04.04.22
von 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr

5 € pro Sitzung

Anmeldung:
Schillerstraße 10
Tel.: 07231/482714
Juzebirkenfeld@gmx.de

Neuer Gitarrenkurs im Jugendzentrum Birkenfeld

Ab 04.04.22 von 16.00 – 16.30 Uhr.

Anmeldung: Schillerstraße 10, Tel. 07231/482714,

Email: Juzebirkenfeld@gmx.de

Kosten: 5 Euro pro Sitzung

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr

Tel. 07231/472706 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Liebe LeserInnen,

ab sofort kann die Bibliothek ohne Auflagen besucht werden. Die Inzidenz im Enzkreis ist allerdings noch sehr hoch und die Räume der Bibliothek sind leider auch noch nicht größer geworden.

Wir, das Bibliotheksteam, haben uns deshalb entschlossen auch weiterhin Maske zu tragen – zu unserem aber auch zu Ihrem Schutz.

Herzlichen Dank an alle, die auch weiterhin Vorsicht walten lassen und für die kurze Zeit des Bibliotheksbesuches Maske tragen.

(Ihr Team der Gemeindebibliothek Birkenfeld)

Lesestart 1-2-3



„Lesestart 1-2-3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern im Alter von einem, zwei und drei Jahren. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. Die Lesestart-Sets für die 1 und 2 jährigen gibt es bei den teilnehmenden Kinderärzten bei der U6 und U7 Vorsorgeuntersuchung. **Hier bei uns in der Bibliothek gibt es die Sets für die 3-jährigen!**



Ein gelungener Start in die Welt der Bücher, Sprache und Bildung beginnt mit dem Vorlesen. Und zwar so früh als möglich. Zum Vorlesen zählen auch das Anschauen von Bilderbüchern, Liedersingen, Reimen und natürlich das Geschichtenerzählen. All das sollten Eltern am besten von Anfang an in ihren Familienalltag einbauen. So wird das Vorlesen zu einem geliebten Ritual, das die Bildungschancen der Kinder erhöht. Bei uns erhalten Sie eine Stofftasche mit einem Bilderbuch und einer mehrsprachigen Broschüre, die Alltagstipps zum Vorlesen enthält. Kommen Sie mit Ihrem 3-jährigen Kind vorbei und fragen Sie danach.

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

Einsatzreport Quartal 1/2022



Die Einsatzstatistik für das erste Quartal 2022.

Bild rechts: Rauchentwicklung durch heiße Asche auf dem Häckselplatz Gräfenhausen im Januar 2022.

Im ersten Quartal des Jahres wurde die Feuerwehr Birkenfeld zu 25 Einsätzen alarmiert.

Aufschlüsselung der Einsatzkategorien:

- Brandeinsätze: 10
- Hilfeleistungseinsätze: 5
- Unwettereinsätze: 5
- Fehlalarme: 5
- Sonstiges: 0



(pr)

Landratsamt hebt Zutrittsbeschränkungen auf: 3G-Regel für Kundschaft entfällt

Nachdem auf Bundes- und Landesebene zahlreiche Corona-Beschränkungen wegfallen, passt auch das Landratsamt Enzkreis seine Vorgaben an: So gilt ab Montag, den 4. April, beim Zutritt zur Kreisverwaltung und zu ihren Außenstellen kein 3G mehr. Das heißt, dass die Kundinnen und Kunden am Eingang keinen Nachweis einer vollständigen Impfung, einer Genesung oder eines Tests mehr vorlegen müssen. Weiterhin gilt im Landratsamt jedoch die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske.

Was ebenfalls unverändert bleibt: Wer ein Anliegen hat, das dringend und unaufschiebbar ist und das ein persönliches Gespräch im Landratsamt erfordert, muss vorher mit dem zuständigen Sachbearbeiter einen Termin vereinbaren. Der Vorteil: Termine verkürzen die Wartezeit und verhindern größere Menschenansammlungen. Von der Terminpflicht ausgenommen sind lediglich die Kfz-Zulassungsstellen des Enzkreises in Pforzheim (Güterstr. 30) und Mühlacker (Vetterstr. 21). Allerdings empfiehlt sich auch hier eine vorherige Terminvereinbarung, die bequem über den Online-Service abgewickelt werden kann. Generell bittet die Kreisverwaltung die Bürgerinnen und Bürger, vorher auf der Homepage unter www.enzkreis.de zu schauen, ob sich ihr Anliegen nicht auch online erledigen lässt. Weitere Möglichkeiten, Kontakt aufzunehmen, sind natürlich nach wie vor das Telefon oder ein E-Mail. (enz)

Nächstes Treffen des Bäuerinnen-Gesprächskreises am 11. April: Infoveranstaltung zu Bewegung und Entspannung

„Bewegung und Entspannung“ steht auf der Tagesordnung des nächsten Bäuerinnen-Gesprächskreises, den das Landwirtschaftsamt des Enzkreises anbietet. Am **Montag, 11. April, um 20 Uhr** stellt die Sport-Gymnastiklehrerin Karin Burkhardt in den Räumlichkeiten des Amtes in Pforzheim, Stuttgarter Straße 23, Entspannungsübungen vor, die bei der Bewältigung der täglichen Arbeit Hilfestellung sein sollen und einfach in den Alltag integriert werden können. Die Veranstaltung richtet sich gezielt an Bäuerinnen und Frauen, die in der Landwirtschaft, im Gartenbau oder in einem Lebensmittel verarbeitenden Betrieb tätig sind. Die Teilnahme ist kostenlos, neue Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. **Anmeldungen** nimmt das Landwirtschaftsamt per E-Mail an Forum.Hauswirtschaft.Ernaehrung@enzkreis.de gerne entgegen. Für Fragen und weitere Informationen steht Ellen Rixinger telefonisch unter 07231 308-1816 gerne zur Verfügung. (enz)

Unterstützung für Ukraine-Flüchtlinge:

Landratsamt lädt zu Informations- und Vernetzungsabend am 12. April

Zu einem digitalen Info-Abend zum Thema Geflüchtete im Enzkreis lädt die Stabsstelle Integration im Landratsamt am **Dienstag, 12. April, von 18 bis 20 Uhr** ein. Die landkreisweite Veranstaltung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Akteure der Arbeit mit geflüchteten Menschen im Enzkreis.

„Die wachsende Zahl an Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine fliehen und auch bei uns im Enzkreis Zuflucht suchen, hat zu einer enormen Hilfsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger geführt“, sagt Landrat Bastian Rosenau. Man wolle deshalb interessierte Bürgerinnen und Bürger noch vor Ostern über die aktuelle Lage und die Möglichkeiten zur Unterstützung geflüchteter Menschen informieren.

Ziel ist jedoch nicht nur die Information, sondern auch die Vernetzung. „Geflüchtete leben in den Städten und Gemeinden und Ehrenamtliche engagieren sich am liebsten vor Ort in ihrem Wohnort“, weiß Katja Kraft von der Stabsstelle. Deshalb plane man nicht nur reine Information, sondern insbesondere den Austausch in kleineren Gruppen, die sich regional zusammenfinden sollen. „Das Engagement vor Ort kann dann nach Möglichkeit durch die Flüchtlingsbeauftragten der Gemeinden koordiniert werden“, sagt Krafts Kollegin Isabel Hansen. Sie ist seit 2016 beim Landratsamt mit dem Thema befasst; seit damals fördert der Enzkreis auch die Flüchtlingsbeauftragten. 15 gibt es aktuell im Kreis, die mit unterschiedlichen Stundenkontingenten die Ehrenamtlichen unterstützen. Den Link zur Online-Anmeldung finden Interessierte auf der Seite www.enzkreis.de/ukraine. Unter www.enzkreis.de/ukraine-faq

hat das Landratsamt Fragen und Antworten zu häufig gestellten Fragen zusammengestellt. Dort finden sich auch Links zu Seiten in ukrainischer Sprache oder die Telefonnummer einer landesweiten ukrainischen Hotline (0800 7022500). (enz)



Gute Tradition: Schon 2015 und 2016 hatte der Enzkreis ehrenamtliche Flüchtlingshelfer mehrfach zu Konferenzen ins Landratsamt eingeladen. Am 12. April soll wieder ein Treffen stattfinden – diesmal jedoch digital.

(Bild: Enzkreis; Fotograf: Jürgen Hörstmann)

Jetzt anmelden für Seminar am 6. Mai:

„Gewusst wie?! - Grundlagen der Kommunalpolitik“

„Gewusst wie?! - Grundlagen der Kommunalpolitik“ – unter diesem Titel findet am **Freitag, 6. Mai, von 16 bis 19:30 Uhr** ein Seminar im Kulturhaus Osterfeld in Pforzheim statt, zu dem die Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises und der Stadt Pforzheim, Kinga Golomb

und Susanne Brückner, Frauen aus der Region einladen, die in die Kommunalpolitik einsteigen möchten oder die diesen Schritt bereits gegangen sind und nun noch mehr über die Grundlagen der Mandatsausübung wissen möchten – sei es als Ortschafts-, Gemeinde-, Stadt- oder Kreisrätin. Den interaktiven Vortrag, der Teil der Seminarreihe „Mitmischen-einmischen-aufmischen“ ist, gestaltet die Politikwissenschaftlerin, Soziologin, systemische Moderatorin und freiberufliche Trainerin Dagmar Wirtz. Sie referiert beispielsweise über die Aufgaben, Rechte und Pflichten von Kommunalpolitikerinnen und über Grundbegriffe des kommunalen Haushaltsrechts, gibt aber auch Tipps für Abwägungen bei unterschiedlichen Interessen innerhalb von Fraktion, Ausschuss und Plenum. „Wir freuen uns ganz besonders über diesen Start, weil wir mit Frau Wirtz nicht nur eine hervorragende Referentin gefunden haben, sondern weil das Grundlagen-Seminar für viele Frauen essenziell ist, um in die politische Arbeit einzusteigen“, so Golomb und Brückner. „Dieses Seminar ist der Auftakt einer ganzen Reihe von Veranstaltungen, zu der unter anderem auch ein spannender frauenpolitischer Sommerabend im Juli sowie ein politischer Salon im Herbst gehören. Die Frauen in der Region dürfen also gespannt sein.“ Die Teilnahme am Grundlagenseminar Kommunalpolitik ist kostenlos. Wer Interesse hat, kann sich online unter <https://eveeno.com/grundlagenderkommunalpolitik> anmelden. (enz)



Grundlagen der Kommunalpolitik vermittelt Dagmar Wirtz bei einem Seminar im Rahmen der Reihe „Mitmischen – einmischen – aufmischen“. (Bild: Dominik Feldmann)

Grundlagen der Kommunalpolitik vermittelt Dagmar Wirtz bei einem Seminar im Rahmen der Reihe „Mitmischen – einmischen – aufmischen“. (Bild: Dominik Feldmann)

Verzögerungen bei der Müllabfuhr – Ersatzteilmangel auch bei PreZero

In vielen Städten und Gemeinden im Enzkreis gibt es derzeit Verzögerungen von ein, zwei oder noch mehr Tagen bei der Leerung der Abfalltonnen. Ursache sind erneut deutlich angestiegene Personalausfälle durch Krankheit beim Entsorgungsunternehmen PreZero. Alexander Pfeiffer vom Amt für Abfallwirtschaft bittet deshalb alle Haushalte, ihre Abfalltonnen auch nach dem regulären Abfuhrtag noch so lange stehen zu lassen, bis sie geleert worden sind. Sowohl Pfeiffer als auch PreZero

gehen davon aus, dass sich die Situation bald entspannen wird. In jedem Fall, darauf weist Pfeiffer hin, müssen die Tonnen am Leerungstag um 6 Uhr in der Frühe am Straßen- oder Gehwegrand stehen – aber auch nicht viel früher: Frühestens am Vorabend dürfen die Gefäße bereitgestellt werden, und zwar möglichst so, dass sie weder Fußgänger noch Autofahrer behindern. Wenn die Tonnen in einzelnen Straßenzügen nicht geleert wurden, bittet Pfeiffer betroffene Haushalte, dies per Mail an reklamation@abfallwirtschaft-enzkreis.de zu melden: „Wir leiten es dann an die entsprechenden Stellen bei der Firma PreZero weiter.“ Telefonisch sind solche Meldungen unter 0800 188 99 66 auch direkt an PreZero möglich. Die voraussichtlichen Leerungstermine werden unter www.entsorgung-regional.de veröffentlicht. „Eine Anpassung der Termine in der App sowie im Termiservice per Mail ist leider aus technischen Gründen nicht möglich“, wie Pfeiffer bedauert. Weitere Informationen zur Behälterleerung und zur Abfallwirtschaft allgemein gibt es bei der Abfallberatung unter Telefon 07231 354838. (enz)

Impfstützpunkte in Mühlacker, Remchingen, Friolzheim und Birkenfeld schließen:

Mehr als 14.000 Menschen holten sich hier den schützenden Piks

Sie waren in den vergangenen Monaten wichtige Säulen der Corona-Impfstrategie im Enzkreis, nun schließen sie Ende März ihre Pforten: die Impfstützpunkte in der Enztal-Sporthalle in Mühlacker, der Zehtscheuer Friolzheim, der Birkenfelder Schwarzwaldhalle und der Panoramahalle in Remchingen-Nöttingen. „Mit dem Rückbau der vier Einrichtungen passen wir unser Impfkonzept an die veränderten Rahmenbedingungen auf Landesebene und an die allgemein rückläufige Impf-Nachfrage an“, erläutert die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, die Hintergründe.

Am letzten Impftag vor dem Rückbau – die Räumlichkeiten werden nun nach und nach wieder ihrer eigentlichen Bestimmung übergeben – ließ Neidhardt in Mühlacker gemeinsam mit Bürgermeister Winfried Abicht und anderen Mitstreitern die erfolgreiche, rund viermonatige Betriebszeit der vier Impf-Standorte Revue passieren. So sei es nach Schließung der Kreisimpfzentren des Landes Ende September 2021 gelungen, innerhalb kürzester Zeit Strukturen aufzubauen, um – neben den Impfgelegenheiten bei der niedergelassenen Ärzteschaft und den sogenannten Pop-up-Impfkaktionen – möglichst feste, wohnortnahe und unkomplizierte Impfangebote machen zu können. Die Impfstützpunkte arbeiteten teils mit und teils ohne vorherige Terminvereinbarung und standen nicht nur der jeweiligen Einwohnerschaft, sondern der gesamten Bevölkerung offen. „Und sie liefen von Anfang an prima“, freut sich Neidhardt, schließlich holten sich an den vier Stützpunkten insgesamt etwa 14.500 Menschen den schützenden Piks. Dabei entfielen rund 8.200 Impfungen auf den Standort Mühlacker, 2.500 auf Remchingen, etwa 2.300 auf Birkenfeld und rund 1.500 auf Friolzheim.

Neidhardt betont aber auch: „Hinter diesen Zahlen steht viel Arbeit, schließlich mussten die Räumlichkeiten umgerüstet, Personal gesucht, Dienstpläne gemacht, Impfstoff beschafft werden – und vieles mehr.“ All das wäre ohne die tolle Unterstützung der Kommunen nicht umsetzbar gewesen: „Besonderer Dank gilt daher der Führungsriege von Mühlacker und den Bürgermeistern von Birkenfeld, Friolzheim und Remchingen und ihren Verwaltungsteams.“ In der Enztal-Sporthalle Mühlacker beispielsweise seien in den vergangenen Monaten alle Fäden bei Dr. Martina Terp-Schunter zusammengelaufen, die „im normalen Leben“ die Volkshochschule Mühlacker leitet. Darüber hinaus hätten sich an den Stützpunkten aber auch Ärztinnen und Ärzte, Medizinische Fachangestellte und Verwaltungsärzte der Impfteams, Soldatinnen und Soldaten, Bedienstete der Volkshochschule, des Gesundheitsamtes und des Bevölkerungsschutzes sowie zahlreiche Ehrenamtliche engagiert. Dazu kämen Vereine und Schulen, die in den vergangenen Wochen auf die Nutzung der Räumlichkeiten verzichten und Ausweichmöglichkeiten suchen mussten. Auch an sie richtete Neidhardt ein „riesengroßes Dankeschön!“.

Wie geht es ab dem 1. April mit dem Impfen weiter?

„Nicht nur die Impfstützpunkte schließen Ende März, auch die Impfbalanz im ehemaligen Aposto in der Pforzheimer Bahnhofstraße. Dennoch werden wir natürlich in Kooperation mit den Kommunen weiter niedrigschwellige Impfangebote machen“, betont Neidhardt. So bleibt

vor allem der gemeinsame Impfstützpunkt des Enzkreises und der Stadt Pforzheim im Alten Zollamt in der Durlacher Straße in Betrieb. Er ist derzeit montags, dienstags, freitags und samstags von 9 bis 15 Uhr geöffnet, außerdem mittwochs und donnerstags von 13 bis 19 Uhr. An jedem zweiten und vierten Samstag im Monat werden dort auch Kinderimpfangebote angeboten. Darüber hinaus wird es weiterhin in Pflegeeinrichtungen und Flüchtlingsunterkünften Einsätze des sogenannten Flex-Teams geben, die vom Klinikum Karlsruhe gesteuert werden. Auf der Homepage des Enzkreises findet sich unter www.enzkreis.de/coronaimpfung eine stets aktuell gehaltene Auflistung mit sämtlichen Impfangeboten in der Region – wo eine Terminvereinbarung nötig ist, auch gleich mit einem Link zum Buchungssystem www.impfen-pfenz.de. (enz)



Auf die erfolgreiche Betriebszeit der Impfstützpunkte blickten vor der Enztal-Sporthalle in Mühlacker zurück: (von links) Andreas Schuster vom Bevölkerungsschutz des Enzkreises, Mühlackers Bürgermeister Winfried Abicht, die Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt, Impfarzt Dr. Matthias Effenberger sowie Miriam Mayer, Leiterin des Amtes für technische Dienste beim Landratsamt. (Foto: V. Henkel)

Deutsche Rentenversicherung

Weltgesundheitsstag am 6. April:

Gesund bleiben mit RV Fit

Leichte Rückenschmerzen, etwas Übergewicht, gelegentliche Stress- oder Schlafprobleme: Wenn der Körper erste Warnsignale sendet, sollten Betroffene diese bereits aktiv angehen. Mit RV Fit bietet die Deutsche Rentenversicherung (DRV) dafür ein kostenfreies Präventionsprogramm, um gesund und fit zu bleiben. Hierauf weist die DRV Baden-Württemberg anlässlich des Weltgesundheitsstags am 6. April hin. RV Fit will berufstätigen Versicherten ein ganzheitlich verbessertes Lebensgefühl vermitteln. Während der rund sechsmonatigen Präventionsmaßnahme, die größtenteils berufs begleitend stattfindet, werden Elemente zu Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung miteinander verzahnt und bequem in den Alltag der Teilnehmenden integriert. Wer seine gesundheitlichen Probleme frühzeitig und aktiv angehen möchte, findet unter www.rv-fit.de Informationen und einen Flyer zum Herunterladen. Die Anmeldung zu RV Fit ist ebenfalls über die Homepage ganz einfach in wenigen Minuten möglich. Eine Postleitzahlensuche hilft beim schnellen Auffinden der nächstgelegenen RV Fit-Einrichtung. Ein ärztlicher Befundbericht ist nicht notwendig. Weitere Informationen rund um RV Fit finden Interessierte auch unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Nagold – Pforzheim

Social Media für den Berufsstart nutzen

Am **Donnerstag, dem 14. April 2022 von 16:00 bis 17:30 Uhr** veranstaltet die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim einen Online-Workshop zur richtigen Nutzung sozialer Netzwerke für den Berufseinstieg. Berufsberaterin Mara Kuhn zeigt, wie man sich auch über Social Media Plattformen Möglichkeiten für den Berufseinstieg schaffen kann. Sie erklärt, inwieweit man hier auf Formalitäten verzichten und sich

anders präsentieren kann, wo aber gleichzeitig auch Grenzen sind. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Plattformen Instagram, LinkedIn, XING und WhatsApp. Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine **Anmeldung** ist erforderlich per E-Mail an Nagold-Pforzheim.BCA-Veranstaltungen@arbeitsagentur.de oder telefonisch unter 07452 829 313. Die Teilnehmenden benötigen ein internetfähiges Endgerät (Smartphone/Tablet/Laptop/Rechner). Die Einwahldaten werden nach erfolgter Anmeldung per E-Mail zugeschickt.

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Birkenfelder Opfer bei Kriegsende

Beim Gang über den Birkenfelder Friedhof trifft man hinter dem Totengräberhäuschen links vom Hauptweg auf 8 gleich ausgestattete Gräber mit Steinkreuzen, die von der Gemeinde in schöner Weise gestaltet und gepflegt werden. Diese Gräber sind den durch unmittelbare Kriegseinwirkung am Ende des II. Weltkrieges getöteten und ermordeten Bürgern gewidmet. **(siehe Abb.)**



Auf dem letzten Steinkreuz liest man den Namen von Wilhelm Schroth **(siehe Abb.)**, gestorben am 8. April 1945. Die Vorgänge, die zu seinem Tod führten, wurden von einem Augenzeugen beschrieben und protokolliert.

Demnach setzte sich eine Einheit der deutschen Waffen SS, die im Birkenfelder Industriegebiet im Tal und im badischen Wald gelegen hatte, in Richtung Waldrennach ab. Die Front verlief zu diesem Zeitpunkt also schon mitten in der Heimat. Dabei wurde ein volles Verpflegungslager im Birkenfelder Industriegebiet zurückgelassen, welches die Gemeinde zur Versorgung ihrer Bevölkerung nutzen und durch den Landwirt Adolf Müller mittels dessen Ochsenfuhrwerk holen lassen wollte.



Ein Leutnant der Waffen SS beschlagnahmte daraufhin in der Ortsmitte dieses Fuhrwerk mitsamt dem alten Besitzer und wollte das Gespann bei der Verlagerung seiner Einheit einsetzen. Darüber erregten sich einige Männer auf dem Hindenburgplatz (heutiger Marktplatz), die das letzte Fuhrwerk in der Gemeinde verständlicherweise nicht hergeben wollten, worauf der Leutnant wutentstellt mit seiner Pistole herumfuchtelte, mehreren Einwohnern mit Erschießen drohte und ihnen dabei seine Pistole auf die Brust setzte. Die Gemüter der Umstehenden wurden durch das unbeherrschte und rücksichtslose Verhalten des Leutnants immer aufgebrachter, als der 59-jährige Wilhelm Schroth zu der Gruppe stieß. Dieser versuchte mit ruhigen Worten den Leutnant zu beschwichtigen, er sagte unter anderem, dass doch jetzt, im Angesicht des nahenden Feindes, dies alles sinnlos sei und dieser aus Rücksicht auf die Bevölkerung die Ortschaft verlassen sollte.

Der Angesprochene äußerte daraufhin wutentbrannt, es sei ihm bekannt, dass Birkenfeld eine „rote Hochburg“ ist, was die Stimmung vollends zum Kochen brachte. Wilhelm Schroth lief nun auf den circa 20 Meter entfernt mit seinem Krad stehenden Fahrer zu und griff nach dessen Gewehr, das dieser geschultert hatte. Er ging aber ohne das Gewehr wieder auf die Gruppe der Männer zurück. Der Leutnant eilte ihm entgegen und erschoss Schroth ohne jedes Wort. Dieser fiel nach hinten um und wurde in die Küche des Gasthauses Adler (heute NKD) getragen, wo er unmittelbar danach verstarb. Der Schütze war inzwischen auf den Sozius des bereitstehenden Krads gesprungen und geflüchtet. Einen Tag später, am 9. April 1945 wurde Birkenfeld von französischer Artillerie beschossen, wodurch mehrere Häuser beschädigt und 5 Bewohner getötet wurden, wie weitere Kreuze neben dem Grab von Wilhelm Schroth bezeugen.

Wieder einen Tag später, am 10. April, rückte französische Infanterie in das Dorf ein, womit der Krieg für die Birkenfelder beendet war, immerhin ungefähr 4 Wochen vor der offiziellen Kapitulation.

Dass dieser letzte Kriegsakt aber auch noch Opfer forderte, zeigen die Frauennamen auf den letzten zwei Kreuzen. Diese beiden Frauen wurden am 13. April im Fuchsloch von französischen Soldaten ermordet. Die Gemeinde Birkenfeld errichtete 1994 entsprechend dem „Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft“ die Reihe der beschriebenen Gräber.

Ein trauriges Kapitel der jüngeren Birkenfelder Geschichte wird damit dokumentiert, den Opfern zum Gedenken, den nachfolgenden Generationen zur Erinnerung, so wie auch dieser Beitrag die Ereignisse vor genau 77 Jahren noch einmal wachrufen möchte. (Erich Kraut)

Kirchliche Nachrichten

20 Minuten für den Frieden – ökumenische Friedensgebete

Auf Grund der aktuellen Situation möchten wir die Tradition der wöchentlichen, ökumenischen Friedensgebete wieder aufnehmen. Die Glocken rufen uns **ab 21. März immer montags um 19.30 Uhr** in die **Evangelische Kirche** zum Friedensgebet. Wer mag kann gerne eine Kerze zum Gebet mitbringen. Gemeinsam beten wir, halten inne und denken an die Menschen in der Ukraine und den anderen Krisengebieten der Welt. Es gelten die Coronaregeln für Gottesdienste. Herzliche Einladung dazu!

Ökumenausschuss Birkenfeld (Evangelische, Evangelisch-Methodistische und Katholische Kirchengemeinde)



Ökumenischer Kreuzweg 2022

Unter dem Motto „geTAPEd – verbunden – gestützt – geheilt“ findet am **Dienstag, 12. April um 19.30 Uhr** unser ökumenischer Kreuzweg statt. Wir treffen uns in der katholischen Kirche St. Klara.

Mit einem „Tape“ können wir etwas verbinden und zusammenfügen, beim Sport können wir Gelenke stützen und wenn etwas wieder ganz gemacht wird ist es geheilt.

Der Kreuzweg verbindet unser Erleben und Erfahren im Alltag mit dem Weg Jesu ans Kreuz. In diesem Jahr wurden die Bilder mit Tape Art gestaltet.

Wir laden ein zu einem besinnlichen Start in die Karwoche mit Gedanken, Liedversen und Impulsen. Ökumenausschuss Birkenfeld



(Verlag Haus Altenberg)